

**Parlamentarischer Vorstoss****2023/242**

---

Geschäftstyp: Interpellation  
Titel: **Fanarbeit Basel: Quo vadis?**  
Urheber/in: Werner Hotz  
Zuständig: —  
Mitunterzeichnet von: —  
Eingereicht am: 11. Mai 2023  
Dringlichkeit: —

---

Gemäss dem seit 2021 laufendem Vertrag unterstützt der Kanton Baselland den „Trägerverein Fanarbeit Basel“ mit jährlich Fr. 80'000.00.

Die Übergriffe von vereinzelt Tätern auf das Sicherheitspersonal des St. Jakob-Stadions vor, während und nach dem Cup-Halbfinal FCB gegen YB vom 4.4.2023 mit mehreren schwerverletzten Personen waren schockierend. In diesem Zusammenhang stellt sich für den Kanton Baselland die Frage, ob die Unterstützung der Fanarbeit als unser Beitrag an die Präventionsarbeit genügt und wie es damit weitergehen soll.

Der Regierungsrat wird daher gebeten zu berichten, wie genau sich die Leistungen des Beitragsempfängers in den vergangenen zweieinhalb Jahren ausgestaltet haben und was allenfalls ändern muss, um noch mehr Präventionswirkung zu erzielen beim Zielpublikum der Fanarbeit.

Ich bitte daher um ausführliche schriftliche Berichterstattung zu den folgenden Aspekten:

- 1) Was genau beinhalten die mitfinanzierten Leistungen des Trägervereins? Qualitativ wie quantitativ? Sind die Ziele gemäss Leistungsauftrag erreicht worden?
  - 2) Wie gestaltet sich konkret die Arbeit bzw. der Kontakt mit gewaltbereiten Fans?
  - 3) Ist die Vereinsarbeit nach Meinung der Regierung bereits genügend erfolgreich, oder in welchen Bereichen bzw. wie konkret möchte der Regierungsrat noch mehr Präventionswirkung erzielen? Welches ist das Vorhaben der Regierung, um aus Baselbieter Sicht künftig noch besser auf die Gewaltbereitschaft einzelner Fans zu reagieren?
  - 4) Ist die Regierung bereit zu prüfen, ob die Unterstützungsbeiträge erhöht werden sollen, um damit noch mehr Wirkung zu erzielen bzw. mehr Gewaltprävention und damit weniger Fan-gewalt zu erreichen?
  - 5) Welche Beiträge bzw. Beträge bei der Fanarbeit Basel leisten andere Kantone oder Gemeinden bzw. andere juristische Personen, z.B. der FCB?
-

- 6) Im schweizweiten Quervergleich mit ausgesuchten einzelnen anderen Clubs: Wieviel Geld geben diese aus für Gewaltprävention analog der „Fanarbeit Basel“
- 7) und was erreichen sie damit? Gibt es andere Konzepte, die als Alternativen geprüft werden könnten oder bereits geprüft wurden?